



„Komm, wir lesen eine Geschichte!“

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ist ein niederschwelliges Projekt für Kitas, durch das die Sprachkompetenz von Kindern in der Übergangsphase zur Grundschule erweitert sowie die Neugierde auf Literatur geweckt wird und die Eltern für die Wichtigkeit von Home-Literacy sensibilisiert werden. In enger Kooperation mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird zusammen mit der Sprachförderkraft der Kita eine kurze Darbietung erarbeitet. Die Kinder setzen sich darin aktiv mit den dialogisch vorgelesenen literarischen Texten auseinander. Sie reimen, singen und erzählen auf eine spielerische Art und Weise. Die Eltern bekommen im Rahmen einer Aufführung demonstriert, wie das dialogische Vorlesen motivierend im Familienalltag eingefügt werden kann, und vertiefen diese Eindrücke in einem anschließenden Workshop.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: An einer Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

Die städtische Kita/FZ Lange Wenne in Paderborn hat das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Tahsin Mirza vom 10.11.2025 – 18.12.2025 durchgeführt.

Ziel 2: Das KI führt in der Kita einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.

Ein Vorleseworkshop in der Kita Lange Wenne fand am 18.12.2025 statt.

Ziel 3: Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Eine Fortführung des Projekts wird von der Kita grundsätzlich angestrebt, ist jedoch von den personellen Ressourcen der Einrichtung abhängig. Zum Berichtszeitpunkt konnte daher keine verbindliche Aussage zur weiteren Umsetzung getroffen werden.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.



Ausblick

Im Kita-Jahr 2026/27 wird das Projekt konzeptionell weiterentwickelt. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das bisherige Format zwar von Kindern, Familien und Einrichtungen positiv aufgenommen wurde und einen hohen Erlebniswert bot. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das eigentliche Projektziel – Familien nachhaltig für das regelmäßige Vorlesen und Lesen im Alltag zu gewinnen – durch das bisherige Konzept nur eingeschränkt erreicht werden konnte.

Künftig sollen daher bestehende Literacy-Strukturen in den Kindertageseinrichtungen stärker genutzt und gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum weiterentwickelt werden. Die Weiterentwicklung erfolgt exemplarisch in Kooperation mit einer Kindertageseinrichtung, mit der bereits im Rahmen des Programms Rucksack KiTa zusammengearbeitet wird. Anstelle zusätzlicher Projektbausteine sollen vorhandene Vorleseangebote und alltagsintegrierte Literacy-Aktivitäten aufgegriffen, fachlich begleitet und weiterentwickelt werden. Dadurch sollen bestehende Strukturen gezielt genutzt werden, um die Lesekultur in den Familien langfristig zu stärken und das Projekt nachhaltig im pädagogischen Alltag der Einrichtungen zu verankern.

Im Kita-Jahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Gemeinsam mit einer Kooperations-Kita werden bestehende Vorleseangebote und alltagsintegrierte Literacy-Aktivitäten fachlich weiterentwickelt und im Kita-Jahr 2026/27 exemplarisch erprobt.
- Die Erkenntnisse aus der Erprobung werden bis zum Ende des Kita-Jahres 2026/27 dokumentiert und in einem Handlungskonzept für die Weiterentwicklung des Projekts zusammengeführt.

Paderborn, im Juni 2026

Theresa Trieu